

# Intelligenz-Blatt

für

den Oberamts-Bezirk Waiblingen und Winnenden.

Nr. 33.

Dienstag den 28. April 1846.

Der Schmerz erhob einst lächelnd seinen Blick,  
„Was endet,“ — frug die Lust, — „so plötzlich denn dein Stöhnen?“  
Der Schmerz erwiederte: „Mir ward das Glück,  
„Zu trocken eines ärmern Bruders Thränen.““

## Oberamtliche Verfügung.

Waiblingen. (Steckbrief) Die ledige Margarethe Müller von Baach, welche unter polizeiliche Aufsicht gestellt ist, hat den ihr angewiesenen Verstrickungs-Ort, Baach, schon vor 12 Tagen unerlaubter Weise verlassen, unter dem Vorgeben, daß sie mit selbst verfertigten Leinwandstücken den Markt zu Affalterbach zu besuchen beabsichtige.

Da dieselbe inzwischen nicht zurückgekehrt, so werden sämtliche Polizei-Behörden ersucht, auf jene Person, deren Kleidung nicht näher bezeichnet werden kann, fahnden und sie hieher einliefern zu lassen.

Den 20. April 1846.

K. Oberamt. Hüberlen.

### Gestalts Bezeichnung.

Alter: 44 Jahre. Größe: 5' 5", Statur: haager, Gesichtsförm: länglich, Gesichtsfarbe: bleich, Haare: braun, Augenbraunen: dto. Augen: grau, Nase: gewöhnlich, Mund: ziemlich groß, Wangen: eingefallen, Zähne: gut. Besondere Kennzeichen: leidet gegenwärtig an der Lungenschwindsucht.

Waiblingen. (Auswanderung) Der ledige Schäfer Johann Georg Schäfer von Dederhardt wandert, nachdem er den grundgesetzlichen Bestimmungen Genüge geleistet, nach Grasheim im bayerischen Landgericht Neuburg aus.

Den 23. April 1846.

K. Oberamt.

Hüberlen.

## Bekanntmachungen

Winnenden.

(Frucht-Verkauf)

Bei der unterzeichneten Stelle sind 100 Schf. Dinkel und 48 Scheffel Haber, von guter Qualität, zum Verkauf ausgesetzt.

Den 25. April 1846.

K. Hofkammeramt.  
Kornbed.

Großheppach.

Uhrentafeln-Renovations-  
Die 4 Uhrentafeln bedürfen einer Renovation, zu welcher eine Abstreichs-Verhandlung auf  
Samstag den 2. Mai d. J.

Vormittags 10 Uhr

anberaumt wird. Die H. Ortsvorsteher werden ersucht, dieses den Anstreichern und Verguldbern bekannt machen zu wollen.

Den 23. April 1846.

Schultheißenamt.  
Ruthardt.

Waiblingen. Es ist ein zweijähriges Kind auf öffentliche Kosten in Verpflegung zu geben. Näheres bei der Kastenpflege.

### Forstamt Schorndorf.

Revier Engelberg.

#### (Holz=Verkauf)

Unter den bekannten allgemeinen Bedingungen kommen zum öffentlichen Aufstreichsverkauf:

I.) Aus dem Staatswald Bunsfelbau am Montag den 4. und Dienstag den 5. Mai 48 Stück eichenes Stammholz, 1 Klafter eichene Nugholzschmitter, (Küferholz) 29 Klafter gewöhnliche eichene Brennholzschmitter, 91 Klafter dergl. Prügel, 9 Klafter buchene Scheiter, 14 Klafter buchene Prügel, 23 Klafter hartes und 3 Klafter weiches Abfallholz und Abfallspähne, 975 Stück und 750 Stück buchene Wellen. Sodann aus dem Schlag Mühlhöfelen bei Schnaitz die vom ersten Verkauf noch übrigen 4675 Nadelholz-Wellen, welche 6 Schuh lang und daher theilweise zu Weinbergpfählen tauglich sind.

II.) Aus dem Staatswald Gläserhalden am Mittwoch den 6., Donnerstag den 7.

— Freitag den 8., Samstag den 9., und Montag den 11. Mai:

4 Stück Eichen- und 10 Stück Birken-Stammholz, 165 Stück birken Reifstangen, 3 Klafter eichene Nugholzschmitter, 12 Klafter gewöhnliche eichene Brennholzschmitter, 55 Klafter dergleichen Prügel, 177 Klafter buchene Prügel, 65 Klafter birken Scheiter, 14 Klafter birken Prügel, 20 Klafter erlene Scheiter, 5 Klafter erlene Prügel, 34 Klafter hartes und 15 Klafter weiches Abfallholz und Abfallspähne, 500 Stück eichene, 22,875 Stück buchene, 2400 Stück birken, 725 Stück erlene, 50 Stück aspene und 100 Stück Abfallwellen.

III.) Aus dem Staatswald Haidenrain am Dienstag den 12., u. Mittwoch den 13. Mai:

7 Stück eichenes Stammholz, 10 Klafter eichene Brennholzschmitter, 15 Klafter dergleichen Prügel, 23 Klafter buchene Scheiter, 46 Klafter buchene Prügel, 7 Klafter erlene Scheiter, 3 Klafter forchene Prügel, 6 Klafter hartes, 4 Klafter weiches Abfallholz, 223 Stück eichene 6550 Stück buchene, 100 Stück erlene, 2550 Stück Nadelholzwellen.

Die Verkäufe beginnen an jedem Tage Vormittags 9 Uhr und zwar an den ersten Tagen mit dem Stammholze.

Da alle 3 Staatswäldungen in der Nähe des Ortes Winterbach liegen, so findet jedesmal die Zusammenkunft in diesem Orte um

die gedachte Zeit statt, wo auch bei ungünstiger Witterung der Verkauf selbst, im andern Falle aber in dem betreffenden Staatswalde statt findet.

Die OrtsVorsteher werden ersucht, vorstehende Verkäufe ihren Ortsangehörigen bekannt machen zu lassen.

Schorndorf den 16. April 1846.

Königl. Forstamt:

Urkull.

NeckarRems. Es hat sich vor einigen Tagen bei einem Bürger hier ein schwarzer Hund mit braunen Füßen, gestutzten Ohren und gestutztem Schwanz, männlichem Geschlecht, eingestellt. Der Eigenthümer kann solchen gegen Bezahlung der Einrückungsgebühr und Futtergeld hier abholen.

Schultheißenamt:

Rauhle.

### Waiblingen

Die Hagelversicherungs-Anstalt in Stuttgart hat mir die Anwaltschaft für den hiesigen Bezirk übertragen; ich erlaube mir daher, die Ortsbesitzer hier und in der Umgegend einzuladen, sich bei diesem gemeinnützigen Institut zu betheiligen, und sehe baldigen Versicherungs-Anträgen entgegen.

C. Sproesser.

### Waiblingen.

Die Brandversicherungs-Bank für Deutschland in Leipzig, welche auf Gegenseitigkeit und Dessenlichkeit gegründet ist, hat mir die Agentur für den Oberamts-Bezirk Waiblingen übertragen.

Diese Anstalt gewährt durch das Prinzip der Gegenseitigkeit die größte Sicherheit, und es ist mit dieser Sicherheit die größte Wohlfeilheit darum verbunden, weil von den Theilnehmern nur soviel an Beiträgen erhoben wird, als zur Deckung der wirklichen Brandschäden nebst Verwaltungskosten erforderlich ist, während die bei Actien-Anstalten erzielten Ueberschüsse den Actien-Inhabern als Dividende ausbezahlt werden. Ich empfehle mich daher zu zahlreichen Versicherungs-Anträgen auf Mobilien mit dem Anfügen, daß sowohl die Statuten, als auch der letzte Rechnungs-Abschluß zur Einsicht bei mir aufgelegt sind.

C. Sproesser.

Waiblingen. Ich habe einige Kleefüße zu verkaufen und zu verleihen.  
Den 21. April 1846.

Rathsschreiber Ziegler.

Waiblingen. (Lehrlings-Gesuch.)  
Ein junger Mensch, von rechtschaffenen Eltern findet eine Lehrstelle bei  
Fahrenkopf, Schneidermeister.

Waiblingen. (Lehrlings-Gesuch.)  
Ein junger Mensch von rechtschaffenen Eltern findet unter annehmlchen Bedingungen eine Lehrstelle bei Reinhardt, Bäckermeister.

Waiblingen. Bei dem Unterzeichneten kann man schwarzes Brodmehl haben.  
Reinhardt, Bäckermeister.

Waiblingen. Bei Breyer, Schreiner, sind aus Auftrag 200 fl. gegen gesetzliche Sicherheit sogleich zum Ausleihen parat.

Cannstatt. Der Unterzeichnete hat ein großes Quantum, in Eisen gebundene, Delfässer zu Lachenfässer um ganz billige Preise zu verkaufen.

Bossert,  
Kübler Obermeister.

### E s l i n g e n .

Bei der Erbauung der Maschinenfabrik findet sogleich eine bedeutende Anzahl tüchtiger Zimmergesellen auf dauernde Zeit Beschäftigung und wird gerne ein den Fähigkeiten entsprechender Lohn bezahlt, auch kann es theilweise den Arbeitern in Alford gegeben werden.

Zugleich werden 48 Stück eichene einstämmige Pfähle 23 bis 25' lang, die am dicken Theil auf 12' Länge 10 u. 10" stark kändig beschlagen werden können, gesucht.

J. Eisele, ( Zimmermeister.  
Blessing, (

### Korb. (Kirchweibe.)

Nächsten Sonntag, den 3. Mai, ist die hiesige Kirchweibe, wozu höflichst einladet

D. Kauffmann,  
zur Krone.

Waiblingen. Herr Gustav Werner hält kommenden Donnerstag Abends 7 Uhr einen Vortrag.

### Waiblingen. (Kleinkinderschule.)

Obgleich das ganze Jahr hindurch Kinder in diese Anstalt aufgenommen werden, so ist doch der gegenwärtige Zeitpunkt besonders dazu geeignet, weil eine größere Anzahl Kinder aus derselben in die Elementarschule übertritt; es können nicht nur Kinder gegen Bezahlung, sondern auch eine Anzahl Kinder von armen Eltern unentgeltlich aufgenommen werden, daher zu recht zahlreichem Besuch dieser Anstalt eingeladen wird.

Für diejenige, welche mit der Anstalt nicht näher bekannt sind, erlauben wir uns noch zu bemerken, daß dieselbe keine Schule ist, in welcher die Kinder von Anfang bis zum Ende sitzen und lernen müssen, sondern daß sie eine Anstalt ist, in welcher der Geist des kindlichen Frohsinns, der Herzlichkeit und Liebe herrscht, und sowohl für das körperliche Wohl der Kinder gesorgt ist, als auch die geistigen Anlagen ihrem Alter und Fassungskraft angemessen angeregt werden, indem (mit passenden Spielen, Lernen und Spaziergängen im Freien abgewechselt wird.

Anmeldungen wollen gerichtet werden an die Ausschussmitglieder.

Immanuel Bunz, Kielneker,  
Gottlob Pfander, G. Widmayer.

### V e r s c h i e d e n e s .

Die diesjährige öffentliche Kunstausstellung in Stuttgart beginnt am Freitag dem 1. Mai und dauert fort bis zum 31. Mai einschließlich.

Die Auswanderung aus Deutschland übersteigt dieses Jahr alle bisher gewohnten Grenzen. Man kann nicht genug Schiffe aufstreiben, nur um die unglücklichen Leute zu expediren.

In der Nacht des 21. Aprils brannte es wieder in der Löwenwirthschaft zu Pöpsingen, die nun in einen Aschenhaufen verwandelt ist. Zwei Bürgersöhne fanden bei Rettung von Mobilien aus dem abgebrannten Hause durch dessen theilweisen Einsturz ihren Tod im Schutt, in dem sie begraben wurden. Ein Anderer wurde theilweise verschüttet und erst nach einigen Stunden, stark beschädigt und verbrannt, herausgebracht. Ein Bürger von Oberdorf, Vater von 4 Kindern, wurde beim Niederreißen

eines Theils des Gebäudes von eingestürzten Wänden fast erschlagen. Beide letztere sind nicht außer Gefahr.

Am 1. Mai soll in München ein höherer Bierpreis beginnen und man fürchtet wieder wie im Jahre 1844 bei gleicher Gelegenheit Störungen, weshalb nicht bloß polizeiliche und militärische Vorsichtsmaßregeln getroffen werden, sondern auch selbst die Landwehr in Bereitschaft gehalten wird.

Paris. Von dem Lecointe'schen Mordverfuch ist kaum mehr die Rede. Gestern wurde Lecointe aus der Conciergerie in das Gefängniß des Pairshofs im Luxemburg gebracht. Man erfährt jetzt, daß er zu seinem Mordanschlag gegen den König dadurch gebracht wurde, daß er auf eine unmittelbare an den König eingereichte Beschwerdeschrift wegen der ihm wiederfahrenen Behandlung an den Intendanten der Civilliste gewiesen worden war; er betrachtete dieß als eine Abweisung.

In der bair. Kammer der Reichsräthe wurde der Antrag: „Den Bau einer Bahn von der österreichischen Grenze über München nach Ulm, unbeschadet des bereits begründeten Anschlußpunktes für eine württembergische Remsthalbahn, zu beschließen, und noch der gegenwärtigen Ständeverammlung einen eventuellen Gesetzesentwurf vorlegen zu lassen“ mit 34 gegen 1 Stimme angenommen.

Die Auswanderung nach Siebenbürgen betreffend, meldete kürzlich das Heilbronner Tagblatt Folgendes (was auch, da die Verhältnisse in Ungarn und Siebenbürgen ganz ähnlich sind, auf die Auswanderung nach Ungarn anwendbar ist): Vor einigen Tagen fehrte ein nach Siebenbürgen auswandernd wollender Einwohner des hiesigen Oberamts zurück u. bringt zur Warnung für Alle, die etwa die gleiche Absicht haben, Nachstehendes zur öffentlichen Kenntniß. Derselbe erzählt: Nachdem wir über Wien, Pesth nach Peterwardein gelangten, fanden wir daselbst Landsleute auf freiem Felde ohne Obdach und von Allem entblößt umherirren, die gerne wieder in die Heimath zurückgekehrt wären, wenn sich ihnen eine Möglichkeit hiezu gezeigt hätte. Die Nachrichten dieser entwerfen ein höchst ungünstiges Bild über die Verhältnisse der Pächter zu den Edelleuten. Wenn ihnen auch kein Zehnten abverlangt werde, so stehe es dagegen ganz in der Willkür des Edelmanns, seinen Bauern die dritte, fünfte, oder, wenn es gut geht, die siebente Garbe abzunehmen, und daher komme es, daß

— wenn auch Leute mit Geld ankommen — dieses bald in den Beutel seines Herrn fliehe, und der Pächter, um seine Existenz zu erhalten, Knechtsdienste, die beinahe an Sklavendienste gränzen, zu thun gezwungen sei. Obgleich die Lebensmittel an und für sich sehr wohlfeil seien, so werden doch alle Auswanderer auf eine solche Art und Weise übervorteilt, daß ein Brod nicht einmal von der Größe eines Groschen-Laibchens mit 24 fr. R. M. bezahlt werden mußte, wovon Erzähler dieses ein Muster mitgebracht hat. Gegen dergleichen Erpressungen lasse sich keine Klage führen. &c. &c.

### Waiblingen.

Naturalienpreise vom 25 April 1846.

pr. Scheffel:

Haber neu, 6 fl. 30 fr. 6 fl. 18 fr.	fl.	—	fr.
Summa des Erlöses aus Dinkel	fl.	—	fr.
— — — — — Haber	32 fl.	18 fr.	

Zusammen — 32 fl. 18 fr.

Es wurde verkauft Scheffel Dinkel,  
— — — — — 5 — — — — — Haber.

Kornhausmeister, Stadtrath Bauder:	
8 Pfund weißes Kernen-Brod	. . . 32 fr.
8 Pfund schwarzes Brod	. . . 30 fr.
Der Kreuzer-Beck soll wägen	5 1/2 Loth.
1 Pfund Rindfleisch	. . . 7 fr.
1 " Schenfleisch	. . . 8 fr.
1 " Kalbfleisch	. . . 7 fr.
1 " Schweinefleisch, unabgezogen	9

### Winnenden.

Naturalienpreise vom 23. April 1846.

Fruchtgattungen		höchst.		mittlerer		niedrft	
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Kernen,	1 Scheffel	20	—	18	40	17	36
Dinkel,	" "	8	18	7	54	7	15
Dinkel,	" "	—	—	—	—	—	—
Haber,	" "	6	30	5	55	5	24
Haber,	" "	—	—	—	—	—	—
Roggen,	" "	15	28	14	56	14	24
Gersten,	" "	14	56	13	52	13	20
Weizen,	" Simri	2	28	2	20	—	—
Einforn,	" "	—	—	—	—	—	—
Gemischtes,	" "	2	12	2	—	1	52
Erbfen,	" "	—	—	—	—	—	—
Linfen,	" "	—	—	—	—	—	—
Wicken,	" "	1	4	—	54	—	48
Welschkorn,	" "	2	—	1	52	1	44
Aferbohnen,	" "	1	44	1	36	1	32